

BEISPIEL Testteil B: Leseverstehen

„Die Zukunft der Mobilität“

- 1 Durchschnittlich eine Stunde am Tag ist der moderne Mensch unterwegs. Er pendelt im Regionalzug zur Arbeit, fährt mit dem Auto zum Einkaufen oder fliegt in den Urlaub. Mobil zu sein ist ein Muss in der heutigen Gesellschaft. Doch die Bewegungsfreiheit ist teuer erkaufte: Unfälle, Umweltbelastungen, Lärm und Verkehrsinfarkt lassen den Traum von der uneingeschränkten Mobilität vor allem in den Städten oft zum Alptraum werden.
- 2 Forscher verschiedenster Fachrichtungen stellen sich im Hinblick auf diese Schwierigkeiten die Frage, wie die Zukunft des Verkehrs gestaltet werden muss. Ein Hauptproblem ist aus ihrer Sicht der zunehmende Autoverkehr, da er den gefährlichen Klimawandel beschleunigt. _____ halten sie es für unwahrscheinlich, dass es eine autofreie Zukunft geben wird. Denn vor allem die Nachfrage aus Schwellenländern lässt die weltweite Automobilproduktion stark ansteigen.
- 3 In Deutschland ist der Pkw nach wie vor das bevorzugte Verkehrsmittel. Beispiel Berufsverkehr: Laut einer Umfrage des Statistischen Bundesamtes vom Jahr 2008 nutzten 60 Prozent der Berufspendler das Auto, während nur 13 Prozent mit öffentlichen Verkehrsmitteln an ihren Arbeitsplatz gelangten. Auf das Fahrrad griff nur eine kleine Minderheit von acht Prozent zurück. Doch auch wenn viele Deutsche nicht auf ihr Auto verzichten wollen, haben zumindest bei der jungen, städtischen Bevölkerung elektronische Hightech-Geräte wie Handys dem Auto den Rang abgelassen. Das neueste Smartphone oder iPad ist für sie ein erstrebenswerteres Statussymbol als ein eigenes Auto. So weicht bei dieser Gruppe der Stolz auf den eigenen Pkw zunehmend einer neuen Kultur des Teilens. Fahrgemeinschaften oder das sogenannte „Carsharing“, bei dem ein Auto je nach Bedarf abwechselnd von verschiedenen Personen verwendet wird, sind ökonomische Formen der gemeinschaftlichen Pkw-Nutzung, die sich immer weiter verbreiten.
- 4 Angesichts der täglichen Staus auf Deutschlands Straßen und steigender Spritpreise werden in Zukunft aber auch alternative Fortbewegungsmittel wie das Fahrrad an Bedeutung gewinnen. Den Spaß am Radeln können selbst Unsportliche entdecken, wenn sie ein modernes E-Bike nutzen, denn solch ein Fahrrad _____ .

Kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung an. ☒

Welche Überschrift passt am besten zum Abschnitt 1?

- Vorteile der gesellschaftlichen Mobilität
- Probleme der modernen Verkehrsnutzung
- Gefahren im alltäglichen Leben
- Umweltschutz als Herausforderung der Zukunft
- Ziele der städtischen Verkehrsorganisation

Welcher Begriff passt in die Lücke in Abschnitt 2?

- Anschließend
- Deshalb
- Trotzdem
- Zuerst

Welche Aussage steht sinngemäß in Abschnitt 3?

- Beim verbreiteten Carsharing fährt man zusammen in einem Auto.
- Im Berufsverkehr werden Autos häufiger genutzt als alle anderen Verkehrsmittel.
- Junge Stadtbewohner sind in Bezug auf Autos oft geteilter Meinung.
- Nur eine Minderheit der Deutschen hat Zugriff auf ein Fahrrad.
- Öffentliche Verkehrsmittel werden im Berufsverkehr zunehmend durch Autos verdrängt.

Laut Abschnitt 3 haben „Handys dem Auto den Rang abgelassen.“ Was ist damit gemeint?

- Die Garantie für ein Handy läuft früher ab als bei einem Auto.
- Für manche ist der Besitz eines besonderen Handys wichtiger als ein privater Pkw.
- Handys bekommen im Ranking meist bessere Bewertungen als Autos.
- Mit einem Hightech-Handy kommt man als Autofahrer schneller ans Ziel.

Wie muss der letzte Satz von Abschnitt 4 enden?

- ... ist ein teures Statussymbol
- ... reduziert die Staugefahr auf der Autobahn
- ... spart durch einen Zusatz-Motor Muskelkraft
- ... sollte nur mit Sturzhelm gefahren werden
- ... wird wegen seines Wertes häufiger gestohlen

- 5 Doch nicht jeder kann oder will Rad fahren. Vielmehr zeigt sich ein Trend zur flexiblen, an den individuellen Wünschen orientierten Kombination der verschiedensten Fortbewegungsmittel. So fährt man mit dem Bus zum Treffpunkt der Fahrgemeinschaft, mit dem Fahrrad zum Bahnhof oder mit dem Auto zur S-Bahn-Station. Verkehrsplaner müssen diese Ansprüche berücksichtigen, indem sie z. B. genügend Parkplätze an den S-Bahn-Stationen in Vororten zur Verfügung stellen.
- 6 Auch der demographische Wandel führt zu _____. Während in deutschen Städten eher jüngere Menschen leben und die gute Verkehrsinfrastruktur genießen, steigt in ländlichen Gebieten der Altersdurchschnitt der Bevölkerung stetig. Doch die Bus- und Bahnverbindungen sind außerhalb der Städte oft unzureichend. Wer kein Auto hat, kommt nur schwer zu Einkaufsmöglichkeiten oder kulturellen und sozialen Veranstaltungen. Das steht im Widerspruch zu dem wachsenden Bedürfnis vieler Senioren, auch ohne Auto möglichst mobil zu bleiben und aktiv am gesellschaftlichen Leben auf dem Land teilzunehmen. Gerade dort müssen also innovative Konzepte für öffentliche Verkehrsmittel entwickelt werden, sonst wird Mobilität zum Vorrecht einer bestimmten Bevölkerungsgruppe.
- 7 Immerhin hat sich das Angebot für längere Strecken innerhalb Deutschlands schon etwas verbessert: Seit kurzem gibt es als attraktive Alternative zu Auto und Bahn den Fernbus, den auch ältere Reisende gerne nutzen. Früher durften Linienbusse nur mit besonderer Genehmigung Fahrgäste weiter als 50 Kilometer transportieren. Damit wollte der Staat die ökologisch sinnvollere Eisenbahn vor Konkurrenz schützen. Erst Anfang 2013 wurde diese gesetzliche Beschränkung aufgehoben. Inzwischen verbinden immer mehr private Fernbuslinien viele deutsche Orte, vor allem Großstädte, miteinander. Zwar sind die Busfahrkarten in der Regel deutlich billiger als vergleichbare Bahntickets, ob aber der Fernbus tatsächlich, wie einige Experten vorhersagen, zu einer ernst zu nehmenden Konkurrenz für die Bahn wird, zeigen die nächsten Jahre. Auch wenn die Bahn nicht immer pünktlich ankommt, finden sie viele Reisende sicherer und für lange Fahrten bequemer als einen Bus. So bleibt sie wohl vorerst das wichtigste öffentliche Personenbeförderungsmittel.

Welcher Begriff passt am besten zum Abschnitt 5?

- Anspruchsdenken
- Flexibilitätsbedürfnis
- Gemeinschaftsgefühl
- Orientierungshilfe
- Planungswunsch

Wie muss der erste Satz von Abschnitt 6 enden?

- ... neuen individuellen Chancen
- ... landwirtschaftlichen Problemen
- ... strukturellen Verbesserungen
- ... verkehrstechnischen Herausforderungen
- ... widersprüchlichen Ansichten

Am Ende von Abschnitt 6 steht: „sonst wird Mobilität zum Vorrecht einer bestimmten Bevölkerungsgruppe.“

Welcher Begriff beschreibt diese bestimmte Gruppe?

- deutsch
- innovativ
- kulturell
- öffentlich
- städtisch

Welche Aussage ist laut Abschnitt 7 richtig?

Fernbuslinien sind attraktiv,

- da sie eine ökologisch sinnvollere Alternative zur Bahn darstellen.
- obwohl sie weniger pünktlich sind als die Eisenbahn.
- seitdem sie die Genehmigung für mehr Fahrgäste haben.
- weil sie nicht so teuer sind wie die Bahn.
- wenn ältere Menschen sie nutzen können.

Welche Definition ist richtig?

Mit einem Personenbeförderungsmittel

- werden Mittel für mehr Personal gefordert.
- werden Personen mittelmäßig gefördert.
- werden Personen auf eine höhere Position befördert.
- werden Personen zu einem anderen Ort befördert.
- wird die Zahl der öffentlich beförderten Personen ermittelt.

BEISPIEL Testteil B: Leseverstehen (Die Zukunft der Mobilität) – Lösungen

Welche Überschrift passt am besten zum Abschnitt 1?
Probleme der modernen Verkehrsnutzung

Welcher Begriff passt in die Lücke in Abschnitt 2?
Trotzdem

Welche Aussage steht sinngemäß in Abschnitt 3?
Im Berufsverkehr werden Autos häufiger genutzt als
alle anderen Verkehrsmittel.

Laut Abschnitt 3 haben „Handys dem Auto den Rang ab gelaufen.“ Was ist damit gemeint?
Für manche ist der Besitz eines besonderen Handys wichtiger als ein privater Pkw.

Wie muss der letzte Satz von Abschnitt 4 enden?
... spart durch einen Zusatz-Motor Muskelkraft

Welcher Begriff passt am besten zum Abschnitt 5?
Flexibilitätsbedürfnis

Wie muss der erste Satz von Abschnitt 6 enden?
... verkehrstechnischen Herausforderungen

Am Ende von Abschnitt 6 steht:
„sonst wird Mobilität zum Vorrecht einer bestimmten Bevölkerungsgruppe.“

Welcher Begriff beschreibt diese bestimmte Gruppe?
Städtisch

Welche Aussage ist laut Abschnitt 7 richtig?
Fernbuslinien sind attraktiv, weil sie nicht so teuer sind wie die Bahn.

Welche Definition ist richtig?
Mit einem Personenbeförderungsmittel werden Personen zu einem anderen Ort befördert.